



Ulrichskirche

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinde
Pflugfelden

Oktober bis November 2020

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Liebe Leserinnen und Leser!

Vielleicht ist manchen in den letzten Wochen und Monaten diese Bitte des Vaterunsers wieder einmal neu in den Sinn gekommen. Zumindest spielte Brot in den ersten Wochen der Coronapandemie, wie andere Grundnahrungsmittel auch, wieder eine besondere Rolle. Nicht dass es wirklich knapp war, aber viele Familien besannen sich wieder auf den Wert des Brotes und begannen sogar selbst wieder zu backen. Was oft nur eine leere Worthülse war, füllte sich nun buchstäblich und handgreiflich wieder mit köstlichem Inhalt. Selbstgebackenes, duftendes und

wohlschmeckendes Brot. Und vielleicht haben manche auch wieder neu darüber nachgedacht, was in unserer Wohlstandsgesellschaft wirklich wichtig ist. Gesunde und ehrlich erzeugte Nahrungsmittel, die nicht nur unseren Hunger stillen, sondern auch im Einklang mit der Natur erzeugt und verarbeitet werden. Die Diskussion darum hat mit der derzeitigen Situation wieder besondere Fahrt aufgenommen. Überhaupt wurde wieder der Blick dafür geschärft, wie wir mit unserer Welt, der guten Schöpfung Gottes umgehen und wie wichtig für unsere Zukunft ein sorgfältig

tiger und nachhaltiger Umgang mit ihr ist. Mit der Bitte um das „tägliche Brot“ richtet Jesus im Vaterunser unseren Blick wieder neu aus. Vom Himmel zur Erde, zu dem was wir Menschen brauchen und was uns satt macht. Für Jesus gehören Predigt, Seelsorge und Sorge um den Leib zusammen. Wir brauchen Nahrung für unseren Körper und für unsere Seele. Und wenn in unserer Wohlstands- und Überflussgesellschaft der körperliche Hunger leicht zu stillen ist, so wird der Hunger der Seele, die Sehnsucht des Menschen nach echtem Leben, der Hunger nach Glück, Zufriedenheit, nach innerem und äußerem Frieden immer größer. Und diesen Hunger gilt es auch zu stillen. Deshalb sagt Jesus von sich „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten“ (Joh6,35). Im Glauben an Je-

sus Christus erfahren Menschen die Erfüllung und Befriedigung ihrer Wünsche und Sehnsüchte. Ein Zeichen dafür ist auch die Feier des Erntedanks, in dem wir deutlich machen, wer unsere Lebensgrundlage mit Hilfe seiner guten Schöpfung garantiert und dass sie uns zur Bewahrung übergeben ist. Die Natur hat auch in diesem Jahr wieder in großer Fülle alles beschert, was wir für unseren Körper zur Nahrung brauchen. Und wir dürfen darum bitten, dass wir auch künftig „unser täglich Brot“ bekommen und die Weisheit, dies auch kommenden Generationen zu ermöglichen, indem wir sorgsam mit der uns anvertrauten Schöpfung umgehen.

Ein gesegnetes Erntedankfest und einen sonnigen Herbst wünscht Ihnen



Gottesdienst-Beginn

Bitte merken Sie vor, dass **ab Sonntag, den 4. Oktober 2020** unsere Gottesdienste – auch Kindergottesdienste – wieder um **10.00 Uhr** beginnen!

Monatsspruch Oktober 2020

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN;
denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl. Jer 29,7 (L)

Unser Gemeindeleben

Nach den Sommerferien hat sich im öffentlichen Leben wieder ein gewisser Alltag eingestellt. Nach wie vor bestimmen aber die Corona-Regeln viele Bereiche. So auch unser kirchliches Leben und die Möglichkeiten unserer Gemeindearbeit.

Die Corona-Verordnung gilt noch bis 31. Oktober 2020. Mit welchen Vorgaben und Regeln danach zu rechnen ist, bleibt noch ungewiss. Sicher ist weiterhin in den meisten Bereichen die Aufrechterhaltung der Abstandsregeln und das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes. Wir freuen uns, dass Gottesdienste mit Gesang wieder möglich sind. Auch der Kindergottesdienst be-

ginnt wieder. Ebenso werden gerade andere Angebote wieder ermöglicht. Voraussetzung ist dafür immer ein eigenes Hygienekonzept, das in diesen Wochen von den jeweils Verantwortlichen und dem Kirchengemeinderat erarbeitet wird. Vielfach müssen Gruppen und Kreise jetzt anders organisiert werden und ihr Programm den Vorgaben entsprechend anpassen. Besonders schwierig gestaltet sich das in unserer Kinderchorarbeit und den Seniorenangeboten.

Wann genau wieder welche Angebote möglich sind, erfahren Sie zeitnah auf unserer Homepage und im Mitteilungsblatt für die Weststadt.

Auch im Jahr 2020 ist Erntedank – aber kein Gemeindefest

Wie die meisten Feste fällt auch unser jährliches Gemeinde- und Erntedankfest in diesem Jahr aus. Zusammensitzen und feiern ist in gewohnter Weise nicht möglich, das Risiko einer möglichen Ansteckung zu hoch.

Dennoch gibt es **am 4. Oktober natürlich einen Erntedankgottesdienst, der auf einer Wiese hinter der Kirche gefeiert wird** und so mehr Menschen ermöglicht, sich daran zu beteiligen.

In der Ulrichskirche wird ein Erntedankaltar aufgebaut, der den ganzen Sonntag über angeschaut werden kann und es können auch Lebensmittelspenden für die LudwigsTafel dort abgegeben werden. Ebenso wird es in der näheren Umgebung Hinweistafeln mit Texten und Meditationen zu Erntedank geben, die zur Einstimmung und zum Nachdenken anregen sollen.



Unser Missionsprojekt 2020 – Schulbus für den Sternberg in Palästina

Das Rehabilitationszentrum „Sternberg“ in der Nähe von Ramallah in Palästina ist die einzige Institution in der Westbank, welche Kinder und Jugendliche mit Behinderungen fördert. Diese Kinder können einen integrativen Kindergarten oder eine Förderschule besuchen. Ältere Jugendliche haben die Möglichkeit, im Zentrum eine Berufslehre in der Landwirtschaft, Handarbeit oder Hauswirtschaft zu absolvieren.

Die Kinder und Jugendlichen kommen aus extrem armen Familien, die den Transport zum Zentrum und zurück nicht selbst übernehmen können. Zudem dient der Schulbus dazu, Menschen mit Behinderung zu verschiedenen Bildungs- und Freizeitveranstaltungen zu fahren, um ihre soziale Integration und ihr Selbstvertrauen zu stär-

ken. Der aktuelle Schulbus ist nach mehr als 11 Jahren Nutzung und über 500.000 zurückgelegten Kilometern so abgenutzt, dass jährlich mehr als 5.000 Euro für die Reparaturen investiert werden müssen. Nun müsste der gesamte Motor ausgetauscht werden, was aufgrund der hohen Kosten nicht sinnvoll ist. Daher soll ein neuer Schulbus angeschafft werden, um den Transport der Kinder und Jugendlichen weiterhin zu gewährleisten.

Gerne können Sie für unser Missionsprojekt spenden:

Stichwort Schulbus Sternberg
Kreissparkasse Ludwigsburg,
BIC SOLADES11LBG, IBAN
DE62 60 45 0050 0000 1329 85

Mitarbeit in der Nachbarschaftshilfe

Für unsere bürgerschaftlich tätige Nachbarschaftshilfe suchen wir Mitarbeitende, die Freude und Zeit haben, in Pflugfelden und der Weststadt ältere Menschen in ihrem Alltag zu unterstützen und zu betreuen.

Für diese wöchentlichen Besuche – ca. zwei bis vier Stunden – wird eine Aufwandsentschädigung (9 Euro/Std.) erstattet.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen:

Nachbarschaftshilfe des Ev. Krankenpflegevereins Ludwigsburg
Dorothee Dieterle, Tel. 07141-9542810, E-Mail: nbh@evk-lb.de

Ein Päckchen Liebe schenken – Weihnachtspäckchen Aktion von „Licht im Osten“

Das Missionswerk „Licht im Osten“ aus Korntal veranstaltet schon seit über 20 Jahren eine „Weihnachtspäckchenaktion“ für hilfsbedürftige Kinder, Familien und Senioren in Russland, Osteuropa und Zentralasien. Wie Sie sich dabei beteiligen können, steht in einer Broschüre, die in Kirche und Gemeindehaus ausliegt. Leider sind strenge Vorschriften zu beachten, deshalb ist es wichtig, sich an die Vorgaben in der Broschüre zu halten. Sie

können sich aber auch durch Spenden an der Durchführung beteiligen, damit werden vor allem die Transport- und Versandkosten abgedeckt. Spenden können Sie auf das Konto der Kreissparkasse unter:

Licht im Osten, IBAN:

DE53 6045 0050 0009 9533 30 überweisen. Die Päckchen müssen bis 11. November im Ev. Pfarramt, Dorfstr. 19 abgegeben sein, damit sie rechtzeitig zu Weihnachten ankommen.

Ludwigsburger Beitrag 2020

In den nächsten Wochen werden wieder die Briefe mit der Bitte um den Ludwigsburger Beitrag 2020 in ihren Briefkästen sein. Wir sind sehr dankbar, dass in den letzten Jahren immer eine stolze Summe bei dieser Spendenaktion zusammenkam, um besondere Projekte der Gesamtkirchengemeinde, aber auch in unserer Kirchengemeinde Pflugfelden mitzufinanzieren.

Im letzten Jahr hatten wir Sie um Unterstützung zur Erneuerung der Kirchenbankpolsterung gebeten, die seit diesem Sommer in unserer Kirche wieder angenehmen Sitzkomfort bietet. Weiterhin ein Schwerpunkt bildet jedoch unser Gemeindehaus. Fast vier Jahrzehnte schon steht das Evangeli-

sche Gemeindehaus Besuchern und Gästen für Veranstaltungen und Feiern zur Verfügung. Natürlich sind auch bei sorgfältigem Umgang die Spuren der Benützung an vielen Stellen sichtbar.

Nachdem in den letzten Jahren die Beleuchtung verbessert und die Bestuhlung erneuert wurde, ist ein weiterer Schwerpunkt die Küche mit ihren Geräten. Bisher wurde nur die Spülmaschine ersetzt. Herd und Kühlschrank sind noch original, aber ersichtlich kaum noch gebrauchsfähig. Deshalb hat der Kirchengemeinderat beschlossen, die Geräte zu erneuern und hofft dabei auf Ihre finanzielle Unterstützung durch den Gemeindebeitrag 2020.

Frauentreff 2020

Der Frauentreff startet wieder! Wir freuen uns sehr auf das Wiedersehen nach der langen Pause und laden sehr herzlich ein!

Unser erster Termin ist am **Donnerstag, 22.10. 2020 um 20 Uhr** im Gemeindehaus. Wir werden gemeinsam einen Film anschauen und uns darüber austauschen.

Unser Beisammensein wird jedoch ein bisschen anders sein: Wir müssen natürlich Abstand halten und die üblichen Coronaregeln einhalten. Bleibt alle gesund!

Infos bei Karin Kollak-Ruland Tel. 462212

Menschen(s)kind. Kinderarmut

Kinder, deren Familien unter Armut leiden, erleben an vielen Stellen, dass sie in der gesundheitlichen Entwicklung, im Zugang zu Bildung oder der Gestaltung von Freizeit benachteiligt sind. Schulabschlüsse sind oft trotz gleicher Leistungsfähigkeit niedriger. Das hohe Armutsrisiko setzt sich laut Statistik bei 18- bis 25-Jährigen fort. Die Diakonie Württemberg unterstützt mit ihren Einrichtungen und Diensten armutsgefährdete Kinder und Familien landesweit in vielerlei Ansätzen. Anlaufstellen finden betroffene Familien in Diakonischen Bezirksstellen, leicht zugänglichen Familienzentren, Migrationsfachdiensten, Einrichtungen der diakonischen Ju-

gendhilfe, Psychologischen Beratungsstellen oder der Landesgeschäftsstelle. Mit einer Spende unterstützen Sie diakonische Projekte für hilfesuchende Menschen. Sie helfen unter anderem Kindern und Jugendlichen bei ihrem Start ins Leben. Das bedeutet im Sinne Jesu, allen Kindern die gleichen Chancen und Perspektiven zu geben.

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Württemberg
Evangelische Bank

IBAN:

DE46 5206 0410 0000 2233 44

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

DiakonieWue2020/3

Monatsspruch November 2020

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.

Jer 31,9 (L)

Die etwas andere Vesperkirche 2021

19. Januar – 25. Februar 2021 (an drei Tagen in der Woche)

Corona verrückt auch die Vesperkirche. Sie wird 2021 nicht wie gewohnt zentral in der Friedenskirche stattfinden können, stattdessen verteilt sie sich auf viele unterschiedliche Gasthäuser in der Stadt. Die Vesperkirche 2021 wird eine „Vesperkirche to Go“ werden.

Die Gäste holen sich bei mitmachenden Gastronomen ihr Essen ab und genießen es zu Hause.

Wir müssen uns dieses Mal darauf beschränken, dass nur Menschen mit einem gültigen Tafelausweis ein Mittagessen für 1,50 Euro kaufen können.

Da es bei der etwas anderen Vesperkirche nicht die Möglichkeit gibt, gemeinsam an einem Tisch zu sitzen und sich auszutauschen, stellt das Miteinander eine große Herausforderung dar. Damit alle dennoch miteinander verbunden sind, planen wir Betreuungsteams an den Gasthäusern, ein Plauder-Telefon sowie „Das Wort zur Mitte des Tages“ auf der Vesperkirchen-Homepage. Natürlich braucht auch die etwas andere Vesperkirche Ihre tatkräftige Unterstützung in Form von folgenden Möglichkeiten:

1. Geldspende Wir wollen die Gastronomie vor Ort unterstützen und bestellen dort das Essen zum Mitnehmen für die Gäste. Die Lücke zwischen 1,50 Euro und dem tatsächlichen Mittagessenspreis muss durch Spenden fi-

nanziert werden. Eine Geldspende auf nachstehendes Konto hilft uns hier sehr weiter: **IBAN: DE57 6045 0050 0000 0260 84 – KSK Ludwigsburg**

2. Kuchenspende Die Vesperkirchen-Tradition der selbstgebackenen Kuchen soll auch bei dieser Vesperkirche nicht fehlen. Wenn Sie wieder für uns backen möchten, melden Sie sich bitte ab dem 7. Januar 2021 bei unserer Kuchenhotline (Tel: 0176/75 21 50 57).

3. Sonstige Unterstützung In der etwas anderen Vesperkirche 2021 braucht es weniger Mitarbeitende, die vor Ort sind. Dennoch können Sie uns unterstützen – durch Selbstgemachtes wie z. B. Socken, Marmelade, Masken, Mützen, Schals usw., die wir dann den Gästen mitgeben. Ihre Spenden können Sie in den Tagen vor Beginn der Vesperkirche im Haus der Kirche und Diakonie abgeben (Untere Marktstr. 3, LB).

Info: Bärbel Albrecht unter Tel: 9542-921 oder b.albrecht@kreisdiakonieverband-lb.de.

Ich freue mich sehr, wenn Sie auch in diesem Jahr bei dem etwas anderen „Miteinander für Leib und Seele“ dabei sind und auch in diesen schwierigen Zeiten spüren lassen, dass andere Ihnen am Herzen liegen.

Gisela Vogt Diakoniepfarrerin
des Kirchenbezirks Ludwigsburg